



MS Industrie AG, München
Bericht über das 1. Halbjahr 2014



Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2014

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen

	31.12.2013	30.06.2014
Bilanzsumme	155.470	147.307
Eigenkapital und Minderheitsanteile	42.000	44.223
Eigenkapitalquote (%)	27,0%	30,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.117	32.821
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./.. Kontokorrentverbindlichkeiten)	3.369	535
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./.. Lieferantenverbindlichkeiten)	37.342	52.378

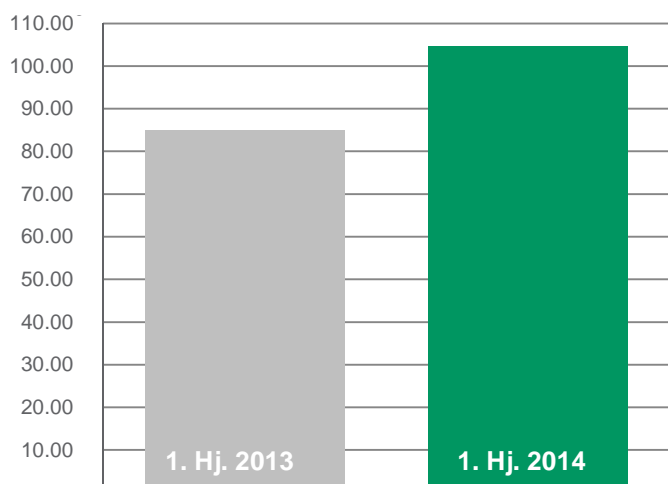
Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	279	-1.524
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.781	1.728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.326	-2.942

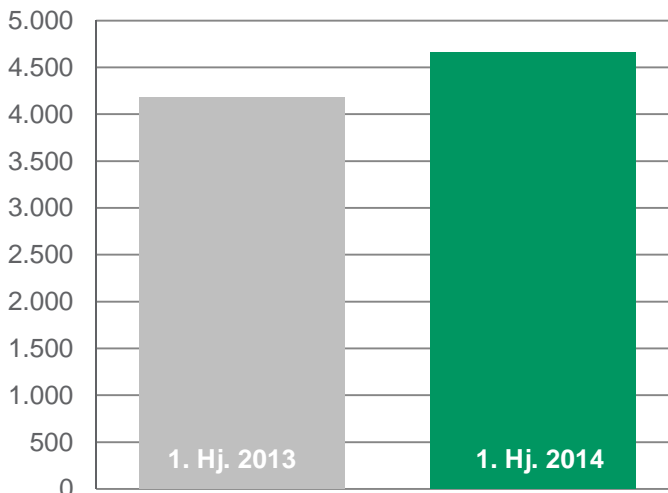
GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2013	1. Hj. 2014
Konzernumsatz	84.859	104.605
Sonstige betriebliche Erträge	1.181	1.452
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	45.116	58.982
Rohertrag	40.924	47.075
Personalaufwand	20.152	23.161
Sonstiger Aufwand	11.564	13.682
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.208	10.232
Abschreibungen	5.034	5.575
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.174	4.657
Finanzergebnis	-2.268	-2.639
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	1.906	2.018
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	1.367	2.431
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,05	0,08

Konzernumsatz in TEUR



Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2014

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2014	2
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Wirtschaftsbericht	3
3. Sonstige Berichterstattungen	8
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)	9
5. Chancen- und Risikobericht	9
6. Prognosebericht	10
7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	12
Konzernbilanz zum 30. Juni 2014	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2014 kumuliert	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2014	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2014	16
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2014 (1. Halbjahr 2013 zum Vergleich)	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2014 (1. Halbjahr 2013 zum Vergleich)	18
Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2014	19
1. Allgemeine Hinweise	19
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	20
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	21
4. Veräußerung von Tochterunternehmen	21
5. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2014	23
6. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014:	25
7. Angaben zu Finanzinstrumenten	39
8. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	41
9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	41
10. Mitarbeiter	41
11. Sonstige Angaben	42
12. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB	42
13. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	42
Konzern-Anlagengitter 1. Halbjahr 2014 (1. Halbjahr 2013 zum Vergleich)	43

MS Industrie AG, München

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2014

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter und Geschäftspartner,

die geschäftlichen Aktivitäten der MS Industrie AG haben sich im 1. Halbjahr 2014, vor allem aufgrund eines starken Umsatzanstiegs in Höhe von rund 23,3 % sehr positiv entwickelt. Die MS Industrie AG erzielte im 1. Halbjahr konsolidierte Gesamtumsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 104,6 (Vj.: Mio. EUR 84,9).

Die Beno Immobilien GmbH und ihre Tochtergesellschaften, wurden mit Wirkung zum 20. Mai 2014 aufgrund des Mitte Mai 2014 erfolgten Verkaufs der Mehrheit von 60,1 % der Anteile entkonsolidiert, was unter anderem zu einer starken Reduzierung des Nettoverschuldungsgrades (Nettobankverb./Eigenkapital) der MS Industrie-Gruppe auf 50,0 % (31. Dezember 2013: 80,4 %) und einer deutlichen Steigerung der Eigenkapitalquote auf 30,0 % (31. Dezember 2013: 27,0 %) zum Zwischenbilanzstichtag beigetragen hat.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Umsatzerlöse aus den beiden operativen Industriebeteiligungen ergibt sich ein zum Vorjahr erheblich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 10,2 (Vj.: Mio. EUR 9,2) sowie ein verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. EUR 4,7 (Vj.: Mio. EUR 4,2).

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -2,6 (Vj.: Mio. EUR -2,3) enthält im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von Mio. EUR -2,3 (Vj.: Mio. EUR -1,8) vor allem das Finanzergebnis der MS Spaichingen-Gruppe.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) beträgt im 1. Halbjahr 2014 Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 1,9).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 1,4).

Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt in der Periode Mio. EUR 2,4 (Vj.: Mio. EUR 1,4).

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe erhöhten sich im Berichtszeitraum von Mio. EUR 3,6 zu Beginn des 1. Halbjahres 2014 auf Mio. EUR 4,6 zum 30. Juni 2014. Der Anstieg um Mio. EUR 1,0 erklärt sich trotz eines - vor allem aufgrund des starken Working-Capital-Aufbaus in der MS Spaichingen-Gruppe im 1. Halbjahr 2014 deutlich negativen betrieblichen Cashflow und einem negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit - im Wesentlichen durch den Brutto-Cash-Zufluss aus dem Verkauf der Beno Immobilien GmbH und ihrer Tochtergesellschaften in Höhe von Mio. EUR 3,2 im 1. Halbjahr.

Das 2. Quartal 2014 verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem leicht niedrigeren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 4,8 (1. Quartal 2014: Mio. EUR 5,4), einem ebenfalls leicht niedrigeren operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,1 (1. Quartal 2014: Mio. EUR 2,6) und einem nahezu unveränderten Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 0,9 (1. Quartal 2014: Mio. EUR 1,1) wieder sehr erfreulich.

Eine Beendigung der rechtlichen Unsicherheiten aus dem seit 2009 laufenden Insolvenzverfahren in Sachen Pfaff Industrie Maschinen AG i. I. erfolgte am 24. Juli 2014 nach dem Zwischenbilanzstichtag durch Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs mit dem Insolvenzverwalter; siehe hierzu auch ausführlich unter 2. b „Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns“.

Oberstes Ziel des Vorstands bleibt es weiterhin, für das Gesamtjahr 2014 eine deutliche Steigerung des Konzern-Umsatzes um rund 10 % auf mind. Mio. EUR 200 zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2014 wird im Konzern unverändert eine deutliche Steigerung der wesentlichsten Ergebniskennzahlen EBITDA, EBIT, EBT, der EBIT-Marge sowie des Ergebnisses je Aktie aus dem laufenden Geschäft (ohne Sondereinflüsse) und damit auch ein deutlicher Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Es wird weiterhin unverändert erwartet, dass sich die Cash-Flows aus betrieblicher Tätigkeit (ohne Sondereinflüsse) deutlich besser als im Vorjahr entwickeln. Die Ergebnislage der Töchter lässt hierzu im 1. Halbjahr klare Signale erkennen und wir sind deshalb, trotz der unverändert schwer einzuschätzenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Stichworte: „Nahost-Krise“ und „Ukraine-Krise“), weiterhin optimistisch. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen, wie zum Beispiel dem mehrheitlichen Teilverkauf der Beno Immobilien-Gruppe ließ sich der Verschuldungsgrad bereits deutlich verringern und die Eigenkapitalquote deutlich steigern.

2. Wirtschaftsbericht

2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2014

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr wieder sehr erfreulich, was neben der allgemein erfreulichen Wirtschaftslage - insbesondere auf dem US-Nutzfahrzeugmarkt für schwere LKW, der große Nachholeffekte und weiter gute Perspektiven zu verzeichnen hat - nicht zuletzt in der weiterhin sehr guten Auftragslage der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („**MS**“) und ihrer Tochtergesellschaften sowie der guten Auftragslage der **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) begründet liegt.

Die Auftragsbestände liegen bei der **MS** per Ende Juni über alle Produktgruppen bei rund +15 % über dem Vorjahreswert Juni 2013 und auch nach den ersten 6 Wochen des 3. Quartals 2014 vor allem in den USA, aber auch in Europa, deutlich über den Vorjahreswerten. Die Auftragsbestände reichen insbesondere im Bereich Ultraschalltechnik aber auch im Bereich Motorentechnik bis in das 1. Halbjahr 2015.

In der aktuellen „Top 100“-Runde der „100 innovativsten Mittelständler Deutschlands“ hat die **MS** ihre Innovationskraft erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Sie belegte in ihrer Größenkategorie (mehr als 250 Beschäftigte) im Jahr 2014 erneut den 2. Platz. In den letzten drei Jahren hatte es MS bereits dreimal unter Deutschlands innovativste Mittelständler geschafft. Eines der Erfolgsgeheimnisse der MS ist die hohe Entwicklungs- und Fertigungstiefe: Eigenes Labor und alle wichtigen Kompetenzen - von der Entwicklung über den Werkzeugbau und die CNC-Fertigung bis hin zur Prototypen- und Serienfertigung samt Montage.

Die Umsatzentwicklung der **EMGR** lag im 1. Halbjahr 2014 leicht über Plan, bei einem ebenfalls über Plan liegenden, deutlich positiven, Nachsteuerergebnis im unteren sechsstelligen Bereich.

2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2014

Ertragslage

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2014 gegenüber Vorjahreszeitraum:

	1.1. bis 30.06.2014		1.1. bis 30.06.2013		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	104.605	100,0	84.859	100,0	19.746	23,3
Sonstige betriebliche Erträge	1.452	1,4	1.181	1,4	271	22,9
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	58.982	56,4	45.116	53,2	13.866	30,7
Rohertrag	47.075	45,0	40.924	48,2	6.151	15,0
Personalaufwand	23.161	22,1	20.152	23,7	3.009	14,9
Sonstiger Aufwand	13.682	13,1	11.564	13,6	2.118	18,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.232	9,8	9.208	10,9	1.024	11,1
Abschreibungen	5.575	5,3	5.034	5,9	541	10,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	4.657	4,5	4.174	4,9	483	11,6
Finanzergebnis	-2.639	-2,5	-2.268	-2,7	-371	16,4
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.018	1,9	1.906	2,2	112	5,9
Ertragsteuern (Aufwand)	66	0,1	528	0,6	-462	-87,5
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	2.431	2,3	1.367	1,6	1.064	77,9

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum wieder überdurchschnittlich stark gestiegen sind, resultieren in Höhe von Mio. EUR 99,9 (Vj.: Mio. EUR 83,8) in erster Linie aus dem Segment Industriebeteiligungen sowie darüber hinaus in Höhe von Mio. EUR 4,9 (Vj.: Mio. EUR 1,2) aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft. Die Umsatzerlöse enthalten in Höhe von Mio. EUR 3,8 Erlöse aus dem Verkauf des Mehrheitsanteils von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien-Gruppe.

Die Umsatzerlöse im Segment Industriebeteiligungen resultieren im 1. Halbjahr 2014 im Wesentlichen aus den stark gestiegenen Umsatzerlösen der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von Mio. EUR 90,5 (Vj.: Mio. EUR 75,2), neben den im Vorjahresvergleich ebenfalls deutlich gestiegenen Umsatzerlösen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von Mio. EUR 9,4 (Vj.: Mio. EUR 8,6).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 15 %, bei einem durchschnittlichen Personalstand nach Köpfen von 979 fest angestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 884 Mitarbeiter), davon durchschnittlich 740 fest angestellte Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe und 234 fest

angestellte Mitarbeiter in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Zum 30. Juni 2014 beschäftigte die MS Industrie-Gruppe 985 Mitarbeiter, im Vergleich zu 928 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2013 (+6 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Mio. EUR 0,2 (Vj.: Mio. EUR 0,5) USD-Kursgewinne, davon Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,4) realisierte Kursgewinne sowie Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,1) unrealisierte Kursgewinne der MS Spaichingen-Gruppe.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös beträgt im 1. Halbjahr 45,0 % (Vorjahr: 48,2 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Mio. EUR 0,2 (Vj.: Mio. EUR 0,3) USD-Kursverluste, davon Mio. EUR 0,2 (Vj.: Mio. EUR 0,3) realisierte Kursverluste der MS Spaichingen-Gruppe sowie in Höhe von Mio. EUR 0,5 (Vj.: Mio. EUR 0,0) periodenfremde Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen der MS Industrie AG.

Trotz der - vor allem aufgrund der weiterhin stetig steigenden Mitarbeiterzahl – weiter gestiegenen Personalaufwendungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die unter anderem aufgrund von nicht aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von Mio. EUR 1,8 um insgesamt Mio. EUR 2,1 auf Mio. EUR 13,7 gestiegen sind, ergibt sich ein deutlich gestiegenes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von Mio. EUR 10,2 (Vj.: Mio. EUR 9,2).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2014 ein ebenfalls deutlich gestiegenes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. EUR 4,7 (Vj.: Mio. EUR 4,2).

Das um rund 16 % schlechtere Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -2,6 (Vj.: Mio. EUR -2,3) resultiert in Höhe von Mio. EUR -2,3 (Vj.: Mio. EUR -1,8) vor allem aus der MS Spaichingen-Gruppe.

Im Finanzergebnis sind Finanzerträge in Höhe von Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,6) und Finanzaufwendungen in Höhe von Mio. EUR -2,7 (Vj.: Mio. EUR -2,9) enthalten.

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 1,4). Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt Mio. EUR 2,4 (Vj.: Mio. EUR 1,4).

Finanzlage

	1. Halbjahr 2014 TEUR	1. Halbjahr 2013 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.524	279
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.728	-2.781
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.942	-2.326
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.738	-4.828

Zum 30. Juni 2014 übersteigen die kurzfristigen Vermögenswerte (Mio. EUR 79,0) die kurzfristigen Schulden (Mio. EUR 54,6) um Mio. EUR 24,4. Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2014 Mio. EUR 0,5 (31. Dezember 2013: Mio. EUR 3,4).

Vermögenslage

Wesentliche Veränderungen der Vermögenslage der MS Industrie-Gruppe im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag:

	30.06.2014		31.12.2013		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
A K T I V A						
Latente Steueransprüche	1.001	0,7	647	0,4	354	54,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	67.353	45,7	91.124	58,6	-23.771	-26,1
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>78.953</u>	<u>53,6</u>	<u>63.699</u>	<u>41,0</u>	<u>15.254</u>	<u>23,9</u>
Gesamte Aktiva	<u>147.307</u>	<u>100,0</u>	<u>155.470</u>	<u>100,0</u>	<u>-8.163</u>	<u>-5,3</u>
P A S S I V A						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	44.223	30,0	42.000	27,0	2.223	5,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	723	0,5	1.121	0,7	-398	-35,5
Übriges Fremdkapital	<u>102.361</u>	<u>69,5</u>	<u>112.349</u>	<u>72,3</u>	<u>-9.988</u>	<u>-8,9</u>
Gesamte Passiva	<u>147.307</u>	<u>100,0</u>	<u>155.470</u>	<u>100,0</u>	<u>-8.163</u>	<u>-5,3</u>

Die langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund 26 % stark zurückgegangen, und haben sich im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund -13 % Anteil ebenfalls stark verändert. Hauptgrund für die Abnahme sind neben den planmäßigen Abschreibungen der industriellen Beteiligungen vor allem der im 1. Halbjahr erfolgte mehrheitliche Verkauf und die damit einhergehende Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe und damit der Abgang sämtlicher (Rendite-)Immobilien der Beno Immobilien-Gruppe.

Die starke Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund 24 % beruht vor allem auf dem stichtagsbedingten Aufbau der Forderungsbestände - insbesondere der MS Spaichingen GmbH - um rund

40 %. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 54 % Anteil zum 1. Halbjahr ebenfalls stark gestiegen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2013 weiter gestiegen und beträgt bei einer im 1. Halbjahr um rund 5 % gesunkenen Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 nun 30,0 % (31. Dezember 2013: 27,0 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist neben der gesunkenen Bilanzsumme (v.a. aufgrund der Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe) vor allem auf das positive Konzerngesamtergebnis in Höhe von Mio. EUR 2,4 zurückzuführen. Absolut gesehen hat sich das Eigenkapital um Mio. EUR 2,2 auf Mio. EUR 44,2 (31. Dezember 2013: Mio. EUR 42,0) erhöht.

Das Fremdkapital ist absolut gesehen im Konzern aufgrund des mehrheitlichen Verkaufs der Beno Immobilien-Gruppe und der darauf folgenden Entkonsolidierung der Immobiliendarlehen ebenfalls stark gesunken. Im Berichtszeitraum erfolgte zudem in Höhe von Mio. EUR 3,2 die Tilgung von Bankdarlehen und der Abbau von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das 1. Halbjahr 2014 ist unverändert geprägt durch die Konzentration auf die Kernbereiche Motoren- und Schweißtechnik und die weiteren Vorbereitungen für den Abverkauf der nicht mehr strategischen Beteiligungen sowie durch die weitere Sicherstellung der Realisierbarkeit der bereits im Geschäftsjahr 2008 getroffenen Risikovorsorge in Bezug auf Haftungsrisiken für eine ehemalige Tochtergesellschaft.

Aus dem am 24. Juli 2014 nach dem Zwischenbilanzstichtag abgeschlossenen, gerichtlichen, Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. l., korrespondierend mit der unverändert zurückgestellten Risikovorsorge 2008 in Höhe von Mio. EUR 3,6 erwartet der Konzern die folgenden Liquiditätsabflüsse, die in Höhe von Mio. EUR 2,0 bis zum 31. Dezember 2015 fällig sind:

1. Die GCI Bridge Capital GmbH hat sich verpflichtet, bis zum 30. September 2014 an den Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft einen Betrag in Höhe von netto Mio. EUR 1,0 auszuführen.
2. Die MS Industrie AG hat sich verpflichtet, zur Abgeltung sämtlicher sonstiger streitgegenständlicher Ansprüche, an den Insolvenzverwalter weitere Mio. EUR 2,1, fällig durch Zahlung in drei Raten zu je Mio. EUR 0,5 zum 15. Juni 2015, zum 15. Dezember 2015 und zum 15. Juni 2016 sowie durch Zahlung einer Schlussrate in Höhe von Mio. EUR 0,6, fällig zum 15. Dezember 2016, zu zahlen.

Aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) ist das Eigenkapital im 1. Halbjahr um 5,3 % auf Mio. EUR 44,2 gestiegen. Die Vermögenslage ist mit einer - unter anderem aufgrund der Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe - leicht gestiegenen Eigenkapitalquote in Höhe von 30,0 % (31. Dezember 2013: 27,0 %) weiterhin geordnet.

Der operative Geschäftsverlauf des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses bei allen Tochtergesellschaften plangemäß.

3. Sonstige Berichterstattungen

3.a. Berichterstattung über Finanzinstrumente (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB)

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Durch die Nutzung von Zinssatzswaps bzw. Zinssatzcaps wird dieses Risiko teilweise neutralisiert.

Die MS Spaichingen-Gruppe verfügt zum Zwischenbilanzstichtag über kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 16,0 sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 6,3, bei denen die Verzinsung fast ausschließlich jeweils variabel auf Basis eines EURIBOR-Zinssatzes zuzüglich Marge erfolgt. Zur Zinssicherung, wenn auch nicht sicherungsgebunden, verfügt die MS Spaichingen-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag über langfristige Zinssatzswaps in Höhe von Mio. EUR 13,0. Die negativen Barwerte aus diesen Zinssatzswaps betragen zum Zwischenbilanzstichtag aggregiert Mio. EUR -2,0.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurden durch die betroffene Tochtergesellschaft teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Ansprüche aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen und der die Verpflichtung übersteigende Betrag als Aktivposten ausgewiesen.

3.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2014 unverändert aus 30.000.000 (31. Dezember 2013: 30.000.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

3.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB)

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2014 die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen
- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (über MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen)

3.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB)

Der Vorstand ist durch eine Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 berechtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 2. September 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 13.053.645,00 durch Ausgabe von bis zu 13.053.645 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Umständen auszuschließen.

Das Genehmigte Kapital 2010/I der MS Industrie AG beträgt zum Zwischenbilanzstichtag nach teilweiser Ausschöpfung unverändert EUR 9.160.936 (31. Dezember 2013: EUR 9.160.936).

Der Vorstand wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zur Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 29.500.000 zu erwerben. Durch den Aktienrückkauf soll die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 2.950.000 Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum 30. Juni 2014 hält die MS Industrie AG 152.165 Stück eigener Aktien im Bestand, die in Vorjahren erworben wurden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Zu dem am 24. Juli 2014 nach dem Zwischenbilanzstichtag abgeschlossenen Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. I. wird verwiesen auf Abschnitt 2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2014: „Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns“, oben.

5. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen diesbezüglich auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2013, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der Adresse: www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar ist.

Unverändert ist seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2013 im April 2014 die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die Krise der Euro-Zone und die internationale

Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise sowie die Krisenherde im Nahen Osten und in der Ukraine die Realwirtschaft weiterhin beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Positiv zu werten bleibt der weiterhin sinkende, historisch niedrige deutsche Leitzins und die immer noch niedrige deutsche Inflationsrate sowie die Aussagen der EZB zur zukünftig weiterhin geplanten Niedrigzinspolitik.

Im Übrigen sind derzeit keine branchenunüblichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, erkennbar. Zu dem am 24. Juli 2014 nach dem Zwischenbilanzstichtag abgeschlossenen Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. I wird verwiesen auf Abschnitt 2.b. Lage des Konzerns: „Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns“.

6. Prognosebericht

Wir gehen trotz der oben aufgeführten Risiken davon aus, dass sich das Geschäft der MS Industrie-Gruppe hinsichtlich Umsatz und Ertrag im 2. Halbjahr 2014 weiterhin positiv entwickeln wird.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2014 geht die Geschäftsleitung der größten Tochtergesellschaft, der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („**MS**“) von einer erneut verbesserten Auftragslage (Umsatz im Vergleich zu Vorjahreszeitraum 2013) aus und erwartet daher einen deutlichen Anstieg des Jahresergebnisses. Das geplante Investitionsvolumen 2014 liegt in der MS Spaichingen-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 4,6, davon entfallen rund Mio. EUR 3,6 auf den Standort Spaichingen, Mio. EUR 0,5 auf den Standort Zittau sowie rund Mio. EUR 0,5 auf den Standort USA. Von dem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2014 wurden Mio. EUR 2,8 bereits im 1. Halbjahr 2014 investiert.

Im Bereich „**Motorentchnik - Diesel**“ sind, wie bereits im Vorjahr erwartet, durch die neue Abgasnorm „EURO VI“, die seit Anfang 2014 wirksam ist, verstärkte Wachstumsimpulse spürbar. Darüber hinaus freut es uns besonders, dass die MS Spaichingen GmbH die bestehenden Mehrjahresverträge mit wichtigen Kunden (wie z.B. „Daimler“ und „MTU Friedrichshafen“) nun größtenteils bis Ende 2018 verlängern konnte und somit erneut langfristige Planungssicherheit in diesem volumenmäßig größten Produktbereich hat.

Die „Rolls-Royce Power Systems AG“, die Muttergesellschaft unseres Kunden „MTU Friedrichshafen“, hat am 30. Juni 2014 die MS bereits zum dritten Mal für die hervorragende Qualität ihrer Produkte mit dem „Supplier Award“ in der Kategorie „Bester Lieferant von Fertigteilen“ ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung werden von „Rolls-Royce“ jedes Jahr die Lieferanten mit dem höchsten Qualitäts- und Leistungsniveau prämiert. Die erneute Auszeichnung ist für MS ein Aushängeschild und der beste Beweis für die konstante Qualität ihrer Produkte. Die Gewinner werden weltweit aus etwa 1.500 Lieferanten von Produktionsmaterial ausgewählt. Die Jury bewertet dabei nach den Kriterien Qualität, Logistik, Umweltschutz und Kooperation.

Im Bereich „**Ultraschall-Sondermaschinen**“ ist die Auftragslage weiterhin sehr gut. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich konjunkturrestenter als der Bereich

Motorentechnik und nur sehr eingeschränkt krisenanfällig. Dies wird begünstigt durch die immer stärker wirkende Modell- und Variantenpolitik sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise. Aufgrund der hohen Auslastung sind die Personalkosten gestiegen.

Die Verpackungsmaschinenindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig immer noch kleinsten - Bereichs „**Schweißtechnik - Ultraschallsysteme**“ der MS erfährt durch den weltweit zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weiter überproportionale Zuwachsraten. Auch wenn der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2014 noch schwankte, wird in diesem hochinnovativen Produktbereich von MS eine hohe Wachstumsrate erwartet. Deutliche Impulse werden auch durch die erfolgte Teilnahme an der Fachmesse „Interpack“ 2014 in Düsseldorf, erwartet, auf der die MS in diesem Jahr mit einem eigenen Stand vertreten war, auf dem sie diverse Innovationen präsentierte, wie z.B. „Vierkantenversiegelung“ und Systeme zum Schweißen von Kaffeekapseln.

Weitere, fest gebuchte, Messetermine 2014 sind - im Bereich Schweißtechnik - Maschinenbau - die „Fakuma“, in Friedrichshafen vom 14.-18. Oktober 2014 sowie - im Bereich Schweißtechnik - Ultraschall-Verpackungssysteme - die „PackExpo“, in Chicago/USA vom 2.-5. November 2014.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) ist im Bereich „**Motorentechnik – Elektro**“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. EMGR verfügt außerdem über eine eigene Aluminiumdruckgießerei für Eigen- und Fremdbedarf (vor allem für die Automobilindustrie). EMGR bereitet derzeit den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Dazu ist nach einer erfolgreich verlaufenen Prototypenserie in 2013 ab Anfang 2015 nun in Deutschland der Beginn der Serienproduktion geplant. In konsequenter Fortführung der Entwicklungsvorhaben der Vorjahre (neue effizientere Antriebstechnik für Industrie und Elektromobilität) entwickelt sich EMGR zunehmend zum Systemanbieter. Dazu wird das Produktprogramm um Getriebe und Steuerungen erweitert. Die Geschäftsleitung der EMGR geht nach einer leichten Umsatzstagnation in 2013 von einem erneut positiven Geschäftsverlauf in 2014 mit steigendem Umsatz und analog steigendem Jahresergebnis aus, was sich so auch bereits im 1. Halbjahr deutlich widerspiegelt.

Die von der **GCI BridgeCapital GmbH**, München, durchgeführte Projektplanung für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Leipzig / Wiederitzsch ist abgeschlossen. Am 8. April 2014 wurde mit den Bauarbeiten durch die Betreibergesellschaft, an der die GCI BridgeCapital GmbH noch minderheitlich als Gründungskommanditistin mit 9,9 % des Kommanditkapitals beteiligt ist, begonnen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses ist der Bau der Photovoltaikanlage abgeschlossen und die Anlage wurde durch den Pächter und zukünftigen Betreiber, die „MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG“, Augsburg, an das Stromnetz angeschlossen.

Die nur noch minderheitlich zum Zwecke des kurzfristigen Verkaufs gehaltene Beteiligung an der **UMT United Mobility Technology AG**, München, („**UMT**“) hat vor dem Zwischenbilanzstichtag eine

Kapitalerhöhung zum Kurs von EUR 1,50 je Aktie gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht durch die Altaktionäre angekündigt, die zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung mit einem Bezug von insgesamt 1.642.567 Aktien umgesetzt war. Die MS Industrie AG wurde in diesem Zusammenhang auf einen restlichen Beteiligungsanteil in Höhe von 20,1 %, nach Berücksichtigung eigener Aktien, verwässert. Mit dem Kapitalzufluss beabsichtigt die UMT nach eigener Aussage, bereits bestehende strategische Partnerschaften und Kooperationen entsprechend auszubauen und zu vertiefen, sowie weitere Investitionen entlang der Wertschöpfungskette im Bereich der mobilen Technologien zu tätigen. Des Weiteren soll die technologische Weiterentwicklung auf Produktebene innerhalb der Beteiligungen vollumfänglich gewährleistet werden.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Die Erklärung ist mit der Erklärung nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zusammengefasst in den Angaben zum Konzernanhang dargestellt.

München, den 18. August 2014

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	5.321	6.160
Sachanlagevermögen	56.246	61.762
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0	20.180
Deckungskapitalien aus "Contractual Trust Arrangements (CTA)"	2.621	2.192
Beteiligungen und Ausleihungen	1.834	345
Latente Steueransprüche	1.001	647
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.331	485
Langfristige Vermögenswerte	68.354	91.771
Vorräte	32.520	28.417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.821	23.117
Liquide Mittel	4.619	3.623
Ertragsteuerforderungen	26	144
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	3.800	3.817
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.654	2.464
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.513	2.117
Kurzfristige Vermögenswerte	78.953	63.699
AKTIVA GESAMT	147.307	155.470
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 152.165 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.848	29.848
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	5.411	5.411
Kapitalrücklage	7.372	7.372
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	4.030	4.030
Sonstige Rücklagen	1.234	393
Konzernbilanzverlust	-4.111	-6.387
Minderheitsanteile	0	894
Eigenkapital und Minderheitsanteile	44.223	42.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.871	23.778
Latente Steuerverbindlichkeiten	723	1.121
Sonstige langfristige Rückstellungen	300	257
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34.434	35.471
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.197	3.007
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	48.525	63.634
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.856	13.609
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.963	14.192
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	178	353
Kurzfristige Rückstellungen	7.810	8.464
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.654	10.278
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.098	2.940
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	54.559	49.836
PASSIVA GESAMT	147.307	155.470

	01.01. - 30.06.2014 (Januar - Juni 2014) "Sechs Monate"	01.01. - 30.06.2013 (Januar - Juni 2013)	Veränderung Jan.-Juni 14 - Jan.-Juni 13 absolut *) prozentual *)	
Umsatzerlöse	104.605	84.859	19.746	+23%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.808	35	3.773	+10780%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	100.760	84.768	15.992	+19%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	37	56	-19	-34%
Bestandsveränderungen	3.821	2.176	1.645	+76%
Sonstige betriebliche Erträge	1.452	1.181	271	+23%
Erträge gesamt	109.878	88.216	21.662	+25%
Materialaufwand	62.803	47.292	15.511	+33%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.286	26	3.260	+12539%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	59.517	47.266	12.251	+26%
Personalaufwand	23.161	20.152	3.009	+15%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.575	5.034	541	+11%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.682	11.564	2.118	+18%
Operative Aufwendungen gesamt	105.221	84.042	21.179	+25%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.657	4.174	483	+12%
Finanzergebnis	-2.639	-2.268	-371	-16%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	2.018	1.906	112	+6%
Ertragsteuern	66	528	-462	-88%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	1.952	1.378	574	+42%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.431	1.367	1.064	+78%
Minderheitsgesellschaftern	-479	11	-490	-4456%
	1.952	1.378	574	+42%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	0,05		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	0,05		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.847.835	29.288.360		
verwässert	29.847.835	29.288.360		

	01.04. - 30.06.2014 (April - Juni 2014)	01.04. - 30.06.2013 (April - Juni 2013) "Drei Monate"	Veränderung April-Juni 14 - April-Juni 13 absolut *) prozentual *)	
Umsatzerlöse	55.281	48.464	6.817	+14%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.790	10	3.780	+37800%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	51.481	48.423	3.058	+6%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	10	31	-21	-68%
Bestandsveränderungen	1.349	-1.995	3.344	+168%
Sonstige betriebliche Erträge	818	444	374	+84%
Erträge gesamt	57.448	46.913	10.535	+22%
Materialaufwand	33.508	25.669	7.839	+31%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.269	9	3.260	+36224%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	30.239	25.660	4.579	+18%
Personalaufwand	12.133	10.218	1.915	+19%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.786	2.554	232	+9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.951	6.003	948	+16%
Operative Aufwendungen gesamt	55.378	44.444	10.934	+25%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.070	2.469	-399	-16%
Finanzergebnis	-1.162	-683	-479	-70%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	908	1.786	-878	-49%
Ertragsteuern	-258	283	-541	-191%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	1.166	1.503	-337	-22%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.633	1.469	164	+11%
Minderheitsgesellschaftern	-467	34	-501	-1474%
	1.166	1.503	-337	-22%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,05		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,05		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.847.835	29.288.360		
verwässert	29.847.835	29.288.360		

	01.01. - 30.06.2014 (Januar - Juni 2014)	01.01. - 30.06.2013 (Januar - Juni 2013) "Sechs Monate"
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	<u><u>1.952</u></u>	<u><u>1.378</u></u>
<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	149	253
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Wertänderung Planvermögen und Pensionsrückstellung	386	598
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	<u>-106</u>	<u>-163</u>
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	<u><u>429</u></u>	<u><u>688</u></u>
Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern	<u><u>2.381</u></u>	<u><u>2.066</u></u>
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.860	2.055
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	<u>-479</u>	<u>11</u>
	<u><u>2.381</u></u>	<u><u>2.066</u></u>

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2014 (1. Hj. 2013 zum Vergleich), ungeprüft

	01.01. - 30.06.2014 TEUR	01.01. - 30.06.2013 TEUR
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.952	1.378
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	66	528
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-90	-586
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	2.729	2.854
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.575	5.034
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4	184
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	-1	-8
Verluste/Gewinne (-) aus Endkonsolidierung	-521	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.126	-8.519
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.694	1.200
Erhaltene Zinsen	71	124
Bezahlte Zinsen	-1.877	-1.494
Erhaltene Steuern	16	16
Bezahlte Steuern	-8	-432
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.524	279
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6	10
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.707	-2.903
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen in Sachanlagen	1.209	100
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Tochterunternehmen	3.202	0
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	18	35
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.728	-2.781
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	371	122
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-954	-560
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	255	374
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-2.459	-2.119
Ausschüttungen auf die "ewige Anleihe" ("Perpetual Bond")	-155	-143
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.942	-2.326
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.738	-4.828
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-96	-63
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.369	9.923
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	535	5.032

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2013	29.848	5.411	7.372	439	4.030	393	-6.387	894	42.000
Entkonsolidierung von Mehrheitsbeteiligungen						412		-415	-3
Ausschüttung auf "Ewige Anleihe"							-155		-155
Konzerngesamtergebnis						429	2.431	-479	2.381
Stand 30. Juni 2014	29.848	5.411	7.372	439	4.030	1.234	-4.111	0	44.223

MS Industrie AG, München

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2013 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2012	29.288	5.411	6.900	439	4.026	1.833	-8.062	1.265	41.100
Erwerb von Minderheitsanteilen						-39		1	-38
Ausschüttung auf "Ewige Anleihe"							-143		-143
Konzerngesamtergebnis						688	1.367	11	2.066
Stand 30. Juni 2013	29.288	5.411	6.900	439	4.026	2.482	-6.838	1.277	42.985

MS Industrie AG, München

Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2014

1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland.

Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

a) Industriebeteiligungen

MS Spaichingen GmbH über MS Enterprise Group GmbH: Fertigung von mechanischen Baugruppen und Systemkomponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich (Geschäftsfeld Motorentchnik) sowie Fertigung von Spezialmaschinen für die Automobilindustrie und von Ultraschall-Schweißsystemen für die Verpackungsindustrie (Geschäftsfeld Schweißtechnik)

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH: Fertigung von Elektromotoren und Aluminium-Druckgußteilen

b) Immobilienbeteiligungen

Das langfristige Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien sowie Beno Immobilien GmbH (bis 20 Mai 2014)

c) Dienstleistungen

MS Industrie AG: Managementberatung (inklusive Dienstleistungen für Tochterunternehmen)

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2014 ist gemäß den Vorschriften von § 37 w WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), aufgestellt worden.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2013. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Abschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 erfolgten wesentliche Schätzungsänderungen nur im Hinblick auf die Höhe der Wertberichtigung der bereits in Vorjahren wertberichtigten kurzfristig fälligen Darlehensforderung der

MS Industrie AG an die ehemalige, indirekte, Tochter Pfaff Industrial Machinery (Taicang) Co., Ltd, China. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten, veröffentlichten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Dieser ist im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Adresse: www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar.

2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2014 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie gültigen IFRIC- bzw. SIC- Interpretationen.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden **erstmalig im 1. Halbjahr 2014** angewendet:

- **IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12, IAS 27 (2011), IAS 28 (2011) Konsolidierungspaket** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen)

Die Änderungen hatten keine materiellen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss der MS Industrie AG.

Auf die **freiwillige vorzeitige Anwendung** von zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die sich wie folgt darstellen, wurde **vollständig verzichtet**:

- **IFRS 9 (2013) Finanzinstrumente** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)

Der im November 2013 veröffentlichte IFRS 9 „Finanzinstrumente“ beinhaltet neue Klassifizierungs- und Bewertungsregelungen für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sowie zur Ausbuchung.

- **IFRS 15 (2014) Erlöse aus Verträgen mit Kunden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)

Der im Mai 2014 veröffentlichte IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ beinhaltet neue Regelungen zum Zeitpunkt bzw. zum Zeitraum der Umsatzrealisierung sowie zu damit zusammenhängenden Ausweisfragen und Anhangsangaben.

Die Änderungen werden voraussichtlich keine materiellen Auswirkungen auf zukünftige Konzernabschlüsse der MS Industrie AG haben.

3. Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernhalbjahresabschluss sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014 voll konsolidiert worden:

- GCI BridgeCapital GmbH, München, 100,00 %,
- Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, 100,00 %,
- MS Enterprise Group GmbH, München, 100,00 %,
- MS Spaichingen GmbH, Spaichingen, 100,00 %,
 - MS Powertec GmbH, Zittau, 100,00 ,
 - MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen, 100,00 %,
 - MS Industries Inc., Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Property & Equipment, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Precision Components, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Plastic Welders, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
- Beno Immobilien GmbH, Starnberg, 80,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Beno Verwaltungs GmbH, München, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Beno Grund & Boden GmbH & Co. KG, München, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - SK Immobilien GmbH, München, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, Dortmund, 94,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - MS Immobilien GmbH, Zittau, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Nottuln Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Kempen Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 % (bis 20. Mai 2014),
 - Hellweg Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 % (bis 20. Mai 2014).

4. Veräußerung von Tochterunternehmen

Die Beno Immobilien GmbH und ihre Tochtergesellschaften, wurden mit Wirkung zum 20. Mai 2014 aufgrund des Mitte Mai 2014 erfolgten Verkaufs von 60,1 % der Anteile entkonsolidiert.

Als Gegenleistung hat der Konzern liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.202 sowie eine langfristige, bis zum 31. Dezember 2021 gestundete Kaufpreisforderung mit einem Zeitwert in Höhe von TEUR 588 erhalten. Die

erhaltenen liquiden Mittel wurden zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.500 in Anteile an einer Wandelschuldverschreibung der Käuferin der Anteile, der Beno Holding AG, Starnberg, reinvestiert. Die Anteile an der Wandelschuldverschreibung werden zum Zwischenbilanzstichtag im Umlaufvermögen als „sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“ gehalten.

Aufgrund des Kontrollverlustes sind die folgenden Vermögenswerte und Schulden abgegangen:

	<u>TEUR</u>
Langfristige Vermögenswerte	
– Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	20.180
– Sachanlagevermögen	4.101
– Übrige langfristige Vermögenswerte	488
Kurzfristige Vermögenswerte	
– Liquide Mittel	342
– Übrige kurzfristige Vermögenswerte	845
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-13.346
– Latente Steuerverbindlichkeiten	-930
– Übrige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-54
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.232
– Übrige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-5.291
Veräußertes Nettovermögen	<u><u>5.103</u></u>
– Abzüglich Anteile anderer Gesellschafter	-414
	<u><u>4.689</u></u>

Der Veräußerungsgewinn stellt sich damit wie folgt dar:

	<u>TEUR</u>
Erhaltene Gegenleistung	3.790
Veräußertes Nettovermögen	-5.103
Anteile anderer Gesellschafter	414
Zeitwert der zurückbehaltenen Anteile	<u>1.419</u>
Veräußerungsgewinn	<u><u>521</u></u>

5. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2014

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Industriebeteiligungsumsätzen einerseits und Immobilienbeteiligungsumsätzen andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Unternehmensberatungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld der klassischen Industriebeteiligungen, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also im 1. Halbjahr 2014 im Wesentlichen die Umsätze der MS Spaichingen-Gruppe im Bereich Automotive-(Truck-)Supply, Verpackungstechnik und Industrie(spezial-)maschinen sowie die Umsätze der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in den Bereichen Elektromotoren und Aluminium-Druckussteile.

In die zweite Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der GCI BridgeCapital GmbH aus der Grunddienstbarkeit an dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch und bis zur Entkonsolidierung zum 20. Mai 2014 die Umsätze der Beno Immobilien-Gruppe.

In die dritte Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld Unternehmensberatung.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Ebenso ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten und der Zuführungen zu Rückstellungen nach Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen.

Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgewickelt.

Nachfolgend werden zunächst die Umsatzerlöse im Sitzland Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte^{*)} sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitzland sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

**) ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte. (Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle):*

Regionale Gliederung:

In TEUR	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige *) Vermögenswerte		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013
	Deutschland	58.380	46.975	48.691	64.549	3.188
Europa (ohne Deutschland)	8.569	7.523	0	0	0	0
Nordamerika (USA, Kanada)	35.943	27.709	12.780	15.711	97	1.071
Übriges Amerika	1.235	2.530	0	0	0	0
Asien / Pazifik	307	99	0	0	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	171	23	0	0	0	0
	104.605	84.859	61.471	80.260	3.285	2.903

Sektorale Gliederung:

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung / Überleitung		Total	
	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013	6_2014	6_2013
Umsatzerlöse	99.874	83.792	4.866	1.248	219	228	-354	-409	104.605	84.859
Bestandsveränderung	3.821	2.176	0	0	0	0	0	0	3.821	2.176
Sonstige betriebliche Erträge	1.356	1.169	38	0	0	0	58	12	1.452	1.181
Materialaufwand	59.607	46.825	3.739	440	0	1	-543	26	62.803	47.292
Personalaufwand	22.647	19.827	0	7	0	0	514	318	23.161	20.152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.387	11.122	357	343	0	0	938	99	13.682	11.564
Segmentabschreibungen	5.498	4.948	55	64	0	0	22	22	5.575	5.034
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.912	4.415	753	394	219	227	-1.228	-862	4.657	4.174
Finanzerträge	323	830	11	2	0	0	-244	-246	90	586
Finanzaufwendungen	2.687	2.738	237	287	0	0	-195	-171	2.729	2.854
Ergebnis vor Steuern	2.548	2.507	527	109	219	227	-1.277	-937	2.018	1.906
Ertragsteuern	108	-81	-1	32	0	0	-41	577	66	528
Konzernperiodenergebnis	2.440	2.588	528	77	219	227	-1.235	-1.514	1.952	1.378
Gesamtvermögen	164.616	166.463	8.876	26.231	90	53	-26.275	-37.922	147.307	154.825
Gesamtrückstellungen und - verbindlichkeiten	111.858	111.674	181	16.506	153	66	-9.108	-16.406	103.084	111.840
Investitionen in Sachanlage- vermögen, und in Immaterielle Vermögenswerte	3.282	2.875	3	28	0	0	0	0	3.285	2.903
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungs- verluste (nicht zahlungswirksam)	511	0	0	0	0	0	0	0	511	0
Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

6. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014:

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen** im 1. Halbjahr 2014 ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2014 wie folgt zusammen:

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Aktiviert Kundenbeziehungen	3.051	3.923
Aktiviert Entwicklungskosten	1.067	1.209
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.203	1.028
	5.321	6.160

Die **Kundenbeziehungen** resultieren aus dem Erwerb der MS Spaichingen-Gruppe und haben zum Bilanzstichtag eine Restnutzungsdauer von 22 Monaten (31.12.2013: 28 Monate), für die **aktivierten Entwicklungskosten** bestehen Restnutzungsdauern von rund 28 Monaten (31.12.2013: 34 Monate).

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 530 (31.12.2013: TEUR 4.476) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten. Davon entfallen TEUR 410 (31.12.2013: TEUR 4.285) auf die MS Spaichingen-Gruppe.

Im 1. Halbjahr 2014 zum Sachanlagevermögen neu hinzugekommen sind vor allem **Maschinen und technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung** der MS Spaichingen-Gruppe.

Die zum 31.12.2013 in der Bilanz gezeigte Position „**Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**“ ist im 1. Halbjahr aufgrund der Entkonsolidierung der Beno Immobilien GmbH zur Gänze abgegangen.

Die **Deckungskapitalien** enthalten überwiegend die Deckungskapitalien aus dem im Geschäftsjahr 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangement“. Der Anspruch wurde mit dem Fair Value des Deckungskapitals bewertet. Der überschießende Deckungskapitalanteil wurde als langfristiger finanzieller Vermögenswert aktiviert und dient der Bedienung von künftigen Anpassungen der Pensionszusagen. Die Deckungskapitalien enthalten darüber hinaus die beizulegenden Zeitwerte von Lebensversicherungen, die zur Rückdeckung von Pensionszusagen in der MS Spaichingen GmbH abgeschlossen wurden.

Die **Pensionsrückstellungen** werden mit dem - aus dem beizulegenden Zeitwert des „Contractual Trust Arrangement“ sowie den beizulegenden Zeitwerten der Lebensversicherungen resultierenden - Deckungskapital saldiert ausgewiesen, so dass ein Bilanzausweis entfällt.

Der in der Bilanz ausgewiesene **Betrag aufgrund der Verpflichtungen des Konzerns aus leistungsorientierten Plänen** ergibt sich wie folgt:

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Barwert der Verpflichtung	-3.802	-3.867
Deckungskapitalien aus „Contractual Trust Arrangement“	6.009	5.645
Deckungskapitalien aus Lebensversicherungen	414	414
	<u>2.621</u>	<u>2.192</u>

Zum 30. Juni 2014 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften neben der **UMT United Mobility Technology AG, München**, (siehe auch unten, „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte“) **an folgenden Kapitalgesellschaften beteiligt**:

GCI Management Consulting GmbH, München (23,4 %), GCI Management Gesellschaft für Consulting und Implementierung mbH, Wien (17,0 %), Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (19,9 %), Beno Immobilien GmbH, Starnberg (19,9 %) und SK Immobilien GmbH, München (6,0 %).

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** enthalten in Höhe von Mio. EUR 0,6 den Barwert einer - gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten - bis zum 31. Dezember 2021 gestundeten Kaufpreisforderung der MS Industrie AG an die Beno Holding AG, Starnberg, die der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH abgekauft hat. Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus einer von der Beno Holding AG begebenen Wandelanleihe wurde die Kaufpreisforderung bis zum 31. Dezember 2021 nachrangig gestellt. Daneben ist in der Position in Höhe von Mio. EUR 0,6 eine langfristige Darlehensforderung der MS Industrie AG an die Beno Immobilien GmbH mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren und in Höhe von Mio. EUR 0,1 eine langfristige Darlehensforderung der EMGR an die SK Immobilien GmbH enthalten.

Die Bilanzposition **Vorräte** besteht im Segment Industriebeteiligungen und setzt sich wie folgt zusammen:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:	30.06.2014	31.12.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	13.477	13.295
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.398	1.322
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gesamt:	<u>14.875</u>	<u>14.617</u>
Unfertige Erzeugnisse:	30.06.2014	31.12.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	13.251	9.946
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	2.134	1.796
Unfertige Erzeugnisse gesamt:	<u>15.385</u>	<u>11.742</u>
Fertige Erzeugnisse und Waren:	30.06.2014	31.12.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.535	1.454
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	725	604
Fertige Erzeugnisse und Waren gesamt:	<u>2.260</u>	<u>2.058</u>

Im 1. Halbjahr 2014 wurde für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von TEUR 14 (Vj.: TEUR 1) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Zwischenbilanzstichtag vor allem in der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von TEUR 31.424 (31.12.2013: TEUR 22.581).

Die **zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte** enthalten zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von TEUR 3.800 (31.12.2013: TEUR 3.817) die Anteile (22,2 %; 31.12.2013: 22,3 %) an der UMT United Mobility Technology AG („UMT“), München, deren Veräußerung kurzfristig geplant ist, da sie für das aktuelle Geschäftskonzept der MS Industrie AG nicht mehr von strategischer Bedeutung sind. Der Ausweis erfolgt im Geschäftssegment Industriebeteiligungen. Im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Anteilen an der „UMT“ bestehen keine Finanzverbindlichkeiten.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** enthalten in Höhe von TEUR 200 (31.12.2013: TEUR 200) unverändert eine Forderung gegenüber der „UMT AG“ und in Höhe von TEUR 1.516 den Nominalbetrag der Anteile an einer Wandelschuldverschreibung der Beno Holding AG, Starnberg, inklusive kumulierter Zinsen in Höhe von TEUR 16. Ebenfalls enthalten ist ein

Teilbetrag einer in Vorjahren teilweise wertberichtigten Forderung aus der Übernahme eines Darlehens einer ehemaligen Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von TEUR 500 (31.12.2013: TEUR 1.000).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen** enthalten unter anderem Umsatzsteuerforderungen, Steuererstattungsansprüche und Vorauszahlungen. Auf die MS Spaichingen-Gruppe entfallen hiervon TEUR 2.379 (31.12.2013: TEUR 2.081).

Die **Rückstellungen** beinhalten ausschließlich Rückstellungen für Haftungsrisiken. Die unter den Rückstellungen ausgewiesenen Abgrenzungen betreffen vor allem Personal, Aufsichtsratsvergütungen, Ansprüche von Subunternehmern sowie Abschlusserstellungs- und -prüfungskosten.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist im nachfolgenden **Rückstellungsspiegel** dargestellt:

	01.01.2014	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2014 *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Haftungsrisiken	3.600	0	0	0	3.600
Rückstellungen im Sinne des IAS 37 und IAS 19	3.600	0	0	0	3.600
Unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen *)	5.121				4.509
	8.721				8.109

*) Darin langfristige Rückstellungen: TEUR 300 (31.12.2013: TEUR 257):

davon unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen TEUR 300 (31.12.2013: TEUR 257).

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von Mio. EUR 22,6 (31.12.2013: Mio. EUR 22,5) eine im Jahr 2016 fällige Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH (ISIN: DE000A1KQZL5 / WKN: A1KQZL) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,25 % p. a., begeben am 12. Juli 2011. Die Anleihe wird im Open Market (Segment: „Entry Standard für Unternehmensanleihen“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Die Position „sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthält außerdem in Höhe von TEUR 1.478 (31.12.2013: TEUR 1.469) eine nicht gelistete Inhaberschuldverschreibung der MS Industrie AG im Nominalbetrag von TEUR 1.500 inklusive kumulierter Zinsen in Höhe von TEUR 13 mit einer Laufzeit bis 30. April 2016. Die Verzinsung der Inhaberschuldverschreibung beträgt 5,13 % p. a.

Die Position enthält mit TEUR 9.280 (31.12.2013: TEUR 10.598) darüber hinaus im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Finanzierungsleasingtransaktionen der MS Spaichingen-Gruppe.

Unter der Position „sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten“ wird daneben in Höhe von TEUR 839 (31.12.2013: TEUR 848) der beizulegende Zeitwert einer zukünftig zu erbringenden Gegenleistung („Earn-out“-Vereinbarung) aus der Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie AG im Geschäftsjahr 2012 ausgewiesen.

Die **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von TEUR 3.138 (31.12.2013: TEUR 2.941) vor allem abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von TEUR 2.037 (31.12.2013: TEUR 1.768) negative Marktwerte aus kurzfristigen Zinssatzswaps und Devisenforwards der MS Spaichingen-Gruppe.

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt „7. Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** betreffen mit TEUR 4.903 (31.12.2013: TEUR 2.031) vor allem erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern** betreffen zum Halbjahr mit TEUR 178 die MS Industrie AG und entfielen zum 31.12.2013 mit TEUR 353 auf die Beno Immobilien-Gruppe.

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital** entfielen zum 31.12.2013 mit TEUR 894 zur Gänze auf die Beno Immobilien-Gruppe.

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	3.951	91
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	90.524	75.180
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	9.350	8.612
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	780	976
Umsatzerlöse gesamt:	104.605	84.859

Umsätze aus Beteiligungsverkäufen wurden von der MS Industrie-Gruppe im 1. Halbjahr 2014 durch den Verkauf von 0,1 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG (TEUR 18; Vj.: TEUR 35), sowie durch den Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH (TEUR 3.790), realisiert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 1.072 (Vj.: TEUR 856) aus der MS Spaichingen-Gruppe; darin enthalten sind Umrechnungsdifferenzen zum US-

Dollar in Höhe von TEUR 224 (Vj.: TEUR 518). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 49 (Vj.: TEUR 31).

Der **Materialaufwand** und die **Aufwendungen für bezogene Leistungen (inklusive Bestandsveränderungen, ohne Buchwertabgang)** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	124	1
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	50.831	40.229
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	4.412	4.420
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	329	440
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen gesamt:	55.696	45.090

Die Position **Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens** enthält im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von TEUR 17 (Vj.: TEUR 26) den anteiligen Buchwert aus dem Verkauf von 0,1 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG sowie in Höhe von TEUR 3.269 (Vj.: TEUR 0) das anteilige Nettovermögen aus dem Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH.

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 23.161 (Vj.: TEUR 20.152) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 18.878 (Vj.: TEUR 16.552) sowie in Höhe von TEUR 4.283 (Vj.: TEUR 3.600) für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und enthält in Höhe von TEUR 19.660 (Vj.: TEUR 16.900) Aufwendungen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **Abschreibungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	60	60
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	5.082	4.521
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	416	427
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	17	26
Abschreibungen gesamt:	5.575	5.034

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten in Höhe von TEUR 517 (Vj.: TEUR 215) periodenfremde Aufwendungen, davon in Höhe von TEUR 511 (Vj.: TEUR 0) Wertberichtigungen auf Forderungen, davon wiederum TEUR 500 aus der Aufstockung der Wertberichtigung einer Forderung aus der Übernahme eines Darlehens einer ehemaligen Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2009, in Höhe von

TEUR 201 (Vj.: TEUR 326) Verluste aus Fremdwährungsumrechnung und in Höhe von TEUR 1.783 (Vj.: TEUR 1.076) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	1.027	306
MS Enterprise Group GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	11.175	10.197
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.133	718
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	347	343
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	13.682	11.564

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 90 (Vj.: TEUR 586) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.729 (Vj.: TEUR 2.854) enthalten. **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 40 (Vj.: TEUR 583) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.349 (Vj.: TEUR 2.429) resultieren hierbei aus der **MS Spaichingen-Gruppe**.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im 1. Halbjahr 2014:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Aus übrigem Aufwand / Ertrag	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis 2014
				zum Fair Value	Wertminderung	
Finanzielle Vermögenswerte						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	-75	0	-75
Kredite und Forderungen	41	0	0	0	-511	-470
Liquide Mittel	49	0	0	0	0	49
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.334	0	0	0	-2.334
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	-320	0	-319
Summe Nettoergebnis	90	-2.334	0	-395	-511	-3.150
davon erfasst:						
– erfolgswirksam	90	-2.334	0	-395	-511	-3.150
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	0	0

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im Vorjahreszeitraum 1. Hj. 2013:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Aus übrigem Aufwand / Ertrag	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis 2013
				zum Fair Value	Wertminderung	
Finanzielle Vermögenswerte						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	-512	0	-512
Kredite und Forderungen	4	0	0	0	0	4
Liquide Mittel	15	0	0	0	0	15
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.342	0	0	0	-2.342
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	567	0	567
Summe Nettoergebnis	19	-2.342	0	55	0	-2.268
davon erfasst:						
– erfolgswirksam	19	-2.342	0	55	0	-2.268
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	0	0

Die **Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	-1	247
Ausland	-13	0
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	-452	386
Ausland	532	-105
Steueraufwand	66	528

Der **latente Steueraufwand** resultiert im **1. Halbjahr 2014** neben temporären Differenzen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und der derivativen Finanzinstrumente vor allem aus dem Verbrauch aktivierter latenter Steueransprüche.

Temporäre Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, Betriebsstätten und assoziierten Unternehmen, auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, bestehen in Höhe von

TEUR 11.580 (31.12.2013: TEUR 14.949). Die daraus resultierenden passiven latenten Steuern würden zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 162 betragen (31.12.2013: TEUR 209).

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächlicher Steuersatz	3,3	27,7

Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2013	Ergebnis- wirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	Entkonsoli- dierung Beno Immo. GmbH	30.06.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorträge					
- MS Industrie AG	1.650	37	0	0	1.687
- Teilkonzern MS Enterprise Group GmbH	3.169	-499	0	0	2.670
- Teilkonzern Beno Immobilien GmbH	59	8	0	-67	0
	4.878	-454	0	-67	4.357
Temporäre Differenzen					
- Entwicklungskosten	-213	38	0	0	-175
- Bewertung des Sachanlagevermögens	-5.266	186	0	317	-4.763
- Umqualifizierung des Leasingvermögens	-609	-58	0	0	-667
- Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-688	0	0	688	0
- Fair Value Bewertung der derivativen Finanzinstrumente	518	99	0	0	617
- Bewertung der Pensionsrückstellungen	248	-18	-104	0	126
- Bewertung der sonstigen Rückstellungen	12	0	0	0	12
- Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	618	57	0	0	675
- Abgrenzung von Anleihekosten und Zinsen	-157	28	0	0	-129
- Übrige Differenzen	185	42	-2	0	225
	-5.352	374	-106	1.005	-4.079
	-474	-80	-106	938	278
Überleitung zur Bilanz (saldiert)					
- Latente Steueransprüche	647	-267	0	621	1.001
- Latente Steuerschulden	-1.121	187	-106	317	-723
	-474	-80	-106	938	278

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich wie folgt:

	<u>1.1.2014</u> TEUR	<u>Veränderungen</u> TEUR	<u>30.06.2014</u> TEUR
Sonstiges Ergebnis			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-283	0	-283
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	-456	149	-307
	-739	149	-590
Übrige sonstige Rücklage	1.132	692	1.824
	<u>393</u>	<u>841</u>	<u>1.234</u>

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis** resultieren wie im Vorjahreszeitraum zu 100 % aus der bis zum 20. Mai 2014 letztmals vollkonsolidierten Beno Immobilien-Gruppe.

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

<u>Berichtsperiode:</u>	<u>1. Halbjahr 2014</u>	<u>1. Halbjahr 2013</u>
Konzernhalbjahresüberschuss, zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens (TEUR)	2.431	1.367
Gewichtete Aktienanzahl	29.847.835	29.288.360
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,08	0,05

Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine ausübbaeren Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

 Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2014	31.12.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	4.619	3.623
Kontokorrentverbindlichkeiten	<u>-4.084</u>	<u>-253</u>
	535	3.370
abzüglich verfügbungsbeschränkter liquider Mittel	<u>0</u>	<u>-1</u>
	<u>535</u>	<u>3.369</u>

 Aus der **Veräußerung von Tochtergesellschaften** wurde im 1. Halbjahr 2014 folgender **Nettozahlungsmittelzufluss** erzielt:

	<u>TEUR</u>
Durch Zahlungsmittel beglichener Veräußerungspreis	3.202
Abzüglich mit dem Verkauf abgegebene liquide Mittel	<u>-342</u>
	<u>2.860</u>

 Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 7.942** (31.12.2013: TEUR 3.428) gliedern sich zum 30. Juni 2014 wie folgt:

- bis 1 Jahr:	TEUR 1.122	(31.12.2013: TEUR 888),
- 2 bis 5 Jahre:	TEUR 4.355	(31.12.2013: TEUR 2.523),
- über 5 Jahre:	TEUR 2.465	(31.12.2013: TEUR 17).

Die Veränderungen zum Vorjahresstichtag erklären sich im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der Beno Immobilien GmbH im 1. Halbjahr und den daraus resultierenden, nunmehr externen, langfristigen, Mietvertragsverpflichtungen für die Betriebsimmobilie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH.

 Die **Aufwendungen aus den oben beschriebenen Miet- und Leasingverträgen („Operating Lease“)** des 1. Halbjahres 2014 betragen TEUR 677 (Vj.: TEUR 552).

Die Buchwerte der **aktivierten Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2014 auf TEUR 14.641 (31. Dezember 2013: TEUR 15.589). Diese werden innerhalb der Sachanlagen in der Kategorie „Technische Anlagen und Maschinen“ ausgewiesen.

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.720	5.762	4.356	5.206
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	9.835	11.409	9.307	10.559
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	129	0	108
	<u>14.555</u>	<u>17.300</u>	<u>13.663</u>	<u>15.873</u>
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-892	-1.427	0	0
Barwert der Mindestleasingzahlungen	<u>13.663</u>	<u>15.873</u>	<u>13.663</u>	<u>15.873</u>
Im Konzernabschluss ausgewiesen als:				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			4.356	5.206
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			<u>9.307</u>	<u>10.667</u>
			<u>13.663</u>	<u>15.873</u>

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions- zuschüsse TEUR	Investitions- zulagen TEUR	gesamt TEUR	davon	
				kurzfristig TEUR	langfristig TEUR
1.1.2013	2.190	1.641	3.831	631	3.200
31.12.2013/1.1.2014	2.022	1.574	3.596	588	3.008
30.06.2014	2.787	1.404	4.191	995	3.196

Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 404 (31.12.2013: TEUR 353) durch die Globalabtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert. Der Buchwert der abgetretenen Forderungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.182 (31.12.2013: TEUR 444).

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem im Geschäftsjahr 2012 aufgenommene langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 1.716 (31.12.2013: TEUR 1.800) durch die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit Buchwerten in Höhe von TEUR 900 (31.12.2013: TEUR 900) besichert.

In der MS Spaichingen-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 23.003 (31.12.2013: TEUR 19.165) durch die Abtretung von Grundschulden in Höhe von TEUR 16.740 (31.12.2013: TEUR 16.740) auf eine Immobilie eines Unternehmens der MS Spaichingen-Gruppe sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens in Deutschland in Höhe von TEUR 19.390 (31.12.2013: TEUR 18.394) und die Abtretung von Forderungen der MS Spaichingen-Gruppe in Deutschland in Höhe von TEUR 18.442 (31.12.2013: TEUR 10.795) im Wege einer Globalzession besichert.

Aus der von der MS Spaichingen GmbH ausgegebenen ewigen Anleihe besteht für den Konzern grundsätzlich keine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Vergütungen. Im Falle von Ausschüttungen der MS Spaichingen GmbH an die MS Industrie AG ist der Konzern jedoch verpflichtet, die vereinbarten Zinsen von 5,7 % p.a. an die Inhaber der ewigen Anleihe zu leisten (Gleichstellungsabrede). Gewinnabführungen aufgrund des zwischen der MS Industrie AG und der MS Spaichingen GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags gelten dabei nicht als Ausschüttungen.

In der MS Industrie AG sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem langfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 183 (31.12.2013: TEUR 224) durch eine Negativ- und Gleichstellungserklärung besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 13.663; 31.12.2013: TEUR 15.873) sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers auf die verleasten Vermögenswerte besichert. Die Buchwerte der Leasinggegenstände belaufen sich zum Zwischenbilanzstichtag auf TEUR 14.641 (31.12.2013: TEUR 15.589).

Zur Absicherung der zusätzlichen Gegenleistungsverpflichtung für die zum 1. Januar 2012 erfolgte Einlage von 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH („EMGR“) hat die Gesellschaft 20 % der Gewinnbezugsrechte aus den Gesellschaftsanteilen der EMGR abgetreten.

Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus der im April 2014 begebenen Wandelanleihe der Beno Holding AG, Starnberg hat die MS Industrie AG die verbliebenen 19,9 % ihrer Gesellschaftsanteile an

der Beno Immobilien GmbH, Starnberg, mit einem Buchwert in Höhe von Mio. EUR 1,3 bis zum Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe im April 2021 an einen Treuhänder verpfändet.

Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Der Insolvenzverwalter der Pfaff Industrie Maschinen AG i. l., Kaiserslautern, einer ehemaligen Tochtergesellschaft der 100%igen Tochtergesellschaft GCI BridgeCapital GmbH, hatte bereits in Vorjahren angekündigt, Anfechtungsansprüche gegen den Konzern im Zusammenhang mit der Insolvenz im Geschäftsjahr 2008 geltend zu machen. In der zum Jahresende 2012 eingereichten Anfechtungsklage, die die Gesellschaft im Januar 2013 erreichte, machte der Insolvenzverwalter Ansprüche in Höhe von insgesamt TEUR 11.800 geltend. Nach dem Zwischenbilanzstichtag wurde am 24. Juli 2014 ein Vergleich auf Basis einer Zahlung in Höhe von Mio. EUR 3,6 in mehrjährigen Raten unter Anrechnung einer Forderung der MS Industrie AG in Höhe von Mio. EUR 0,5 gegen die Pfaff Industrial Machinery (Taicang) Co. Ltd abgeschlossen. Aus dem Vergleich erwartet der Konzern, in Zusammenhang mit der unverändert zurückgestellten Risikovorsorge in Höhe von Mio. EUR 3,6, die folgenden, in Höhe von TEUR 2.000 bis zum 31. Dezember 2015 fälligen, Liquiditätsabflüsse:

Die GCI Bridge Capital GmbH hat sich verpflichtet, bis zum 30. September 2014 an den Insolvenzverwalter einen Betrag in Höhe von brutto TEUR 1.500 auszuführen. Die MS Industrie AG trat dieser Auszahlungsverpflichtung als Gesamtschuldnerin bei. Die zum 30. September 2014 fällige Zahlung der GCI Bridge Capital GmbH wird dabei in Höhe von TEUR 500 von der MS Industrie AG als Gesamtschuldnerin durch die Abtretung ihrer Darlehensforderung gegen die ehemalige indirekte Tochtergesellschaft Pfaff Industrial Machinery (Taicang) Co. Ltd. geleistet.

Die MS Industrie AG hat sich verpflichtet, zur Abgeltung sämtlicher sonst in dem Verfahren streitgegenständlicher Ansprüche, an den Insolvenzverwalter weitere TEUR 2.100, fällig durch Zahlung in drei Raten zu je TEUR 500 zum 15. Juni 2015, zum 15. Dezember 2015 und zum 15. Juni 2016 sowie durch Zahlung einer Schlussrate in Höhe von TEUR 600, fällig zum 15. Dezember 2016, zu zahlen. Die GCI Bridge Capital GmbH trat dieser Verpflichtung als Gesamtschuldnerin bei.

Im Rahmen einer Betriebsprüfung wurde keine Einigung hinsichtlich der Notwendigkeit einer Vorsteuerkorrektur von rund TEUR 160 aufgrund einer 2009 innerhalb des Konzerns erfolgten Veräußerung des Betriebsgrundstücks erzielt, für die erst im Jahr 2011 gemäß § 9 Abs. 1 UStG zur Umsatzsteuer optiert wurde. Nach Ansicht der Finanzverwaltung ist die Ausübung der Option nur bis zur formellen Bestandskraft möglich, während die MS Industrie AG, gestützt auf Literaturmeinungen, davon ausgeht, dass dies bis zur materiellen Bestandskraft möglich ist. Der Einspruch wurde in 2013 abgelehnt, deshalb wurde beim Finanzgericht Klage eingereicht, die mit Urteil vom 28. Mai 2014 positiv beschieden wurde. Aus diesem Grund sind für diese Eventualverbindlichkeiten im Konzernabschluss keine Rückstellungen gebildet. Die Revision zum BFH wurde vom Finanzgericht wegen grundsätzlicher Bedeutung zugelassen.

Nach der im 1. Halbjahr 2014 erfolgten Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe haften die MS Industrie AG noch in Höhe von insgesamt TEUR 739 und ihre 100 %ige Tochtergesellschaft Elektromotorenwerk Grünhain GmbH noch in Höhe von insgesamt TEUR 1.560 in Form von Höchstbetragsbürgschaften, respektive Mithaftungserklärungen für Darlehen der Beno Immobilien-Gruppe.

7. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie AG werden zum 30. Juni 2014 in die nachfolgend dargestellten **Kategorien** gegliedert:

30. Juni 2014 , in TEUR	<u>Kurz- fristig</u>	<u>Lang- fristig</u>
Finanzielle Vermögenswerte		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
– Deckungskapitalien aus CTA	-	2.621
Kredite und Forderungen		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.230	591
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.654	1.331
Zahlungsmittel		
– Liquide Mittel	4.619	-
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen		
– Bewertet zu Anschaffungskosten	-	1.834
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.856	9.871
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.963	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8.617	33.595
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	2.037	839

Die Finanzinstrumente des MS Industrie-Konzerns enthalten zum 30. Juni 2014 in Höhe von TEUR 2.621 Deckungskapitalien aus CTA, sowie in Höhe von TEUR 2.876 passivische Finanzderivate, die jeweils zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Bei allen anderen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Aufgrund der kurzen Laufzeit bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen Buchwerten und Zeitwerten.

Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente:

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis 3 je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

30. Juni 2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie "erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet"				
- Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie "erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet"				
- Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	-2.037	-839	-2.876

Aus der folgenden Tabelle sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2014	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.727	17.224	6.925	4.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.963	12.963	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	42.212	10.762	37.785	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
	2.876	2.088	658	267
	84.778	43.038	45.369	4.268

	Buchwert 31.12.2013 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.387	14.559	12.034	19.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.192	14.192	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	43.133	10.811	39.359	129
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.616	1.809	935	0
	97.328	41.371	52.328	19.511

8. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Zu dem am 24. Juli 2014 nach dem Zwischenbilanzstichtag abgeschlossenen Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. I. wird auf die ausführliche Darstellung im Zwischenlagebericht, Kapitel: 2. b. Lage des Konzerns: „Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns“ und in Kapitel 6., oben: „Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss“ verwiesen.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahe stehenden Unternehmen und Personen war im 1. Halbjahr 2014 in der Höhe nicht wesentlich und erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen bestehen in Höhe von TEUR 44.

10. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2014 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 985 festangestellte Mitarbeiter weiter gestiegen (31. Dezember 2013: 928 Mitarbeiter zum Stichtag). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe ist von 694 Mitarbeitern per 31. Dezember 2013 auf 746 Mitarbeiter per 30. Juni 2014 ebenfalls weiter angestiegen.

Die durchschnittliche Anzahl festangestellter Mitarbeiter im Konzern betrug im 1. Halbjahr 979 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2013: 884), davon 740 (Vj.: 647) Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe.

11. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen prüferischen Durchsicht.

12. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB

Zum Zwischenbilanzstichtag existierten im Konzern, mit Ausnahme der oben erwähnten Sicherheitsleistungen und Verpfändungen sowie der oben erwähnten sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, keine nicht in der Konzernzwischenbilanz enthaltenen, wesentlichen, Geschäfte, deren Angabe für die Beurteilung der Finanzlage der MS Industrie-Gruppe notwendig ist.

13. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 18. August 2014

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)

Armin Distel

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2014, ungeprüft

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen							Buchwerte	
	1.1.2014	Währungs- differenzen	Entkonsolid. effekte	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2014	1.1.2014	Währungs- differenzen	Entkonsolid. Effekte	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.6.2014	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte																
Aktiviere Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	0	13.948	10.025	0	0	872	0	0	10.897	3.051	3.923
Aktiviere Entwicklungskosten	2.288	0	0	17	0	0	2.305	1.079	0	0	159	0	0	1.238	1.067	1.209
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.814	0	0	391	16	0	9.189	7.786	0	0	216	16	0	7.986	1.203	1.028
	<u>25.050</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>408</u>	<u>16</u>	<u>0</u>	<u>25.442</u>	<u>18.890</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.247</u>	<u>16</u>	<u>0</u>	<u>20.121</u>	<u>5.321</u>	<u>6.160</u>
Sachanlagen																
Grundstücke und Bauten	34.313	7	./ 6.734	71	0	./ 634	27.023	8.539	0	./ 2.664	404	0	./ 39	6.240	20.783	25.774
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	100.410	174	./ 780	2.806	129	634	103.115	64.422	76	./ 749	3.925	61	39	67.652	35.463	35.988
	<u>134.723</u>	<u>181</u>	<u>-7.514</u>	<u>2.877</u>	<u>129</u>	<u>0</u>	<u>130.138</u>	<u>72.961</u>	<u>76</u>	<u>-3.413</u>	<u>4.329</u>	<u>61</u>	<u>1</u>	<u>73.892</u>	<u>56.246</u>	<u>61.762</u>

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2013, ungeprüft, zum Vergleich

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen							Buchwerte	
	1.1.2013	Währungs- differenzen	Entkonsolid. effekte	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2013	1.1.2013	Währungs- differenzen	Entkonsolid. Effekte	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.6.2013	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte																
Aktiviere Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	0	13.948	8.282	0	0	872	0	0	9.154	4.795	5.666
Aktiviere Entwicklungskosten	2.461	0	0	0	0	0	2.461	1.077	0	0	119	0	0	1.196	1.266	1.384
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.051	0	0	189	2	200	8.438	7.409	0	0	183	0	10	7.602	836	642
	<u>24.460</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>189</u>	<u>2</u>	<u>200</u>	<u>24.847</u>	<u>16.768</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.173</u>	<u>0</u>	<u>10</u>	<u>17.951</u>	<u>6.896</u>	<u>7.692</u>
Sachanlagen																
Grundstücke und Bauten	32.285	0	0	374	293	884	33.250	7.697	0	0	415	151	141	8.102	25.148	24.588
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	97.116	324	0	2.340	321	./ 1.084	98.375	58.602	111	0	3.446	269	./ 151	61.739	36.636	38.514
	<u>129.401</u>	<u>324</u>	<u>0</u>	<u>2.714</u>	<u>614</u>	<u>./ 200</u>	<u>131.625</u>	<u>66.299</u>	<u>111</u>	<u>0</u>	<u>3.861</u>	<u>420</u>	<u>./ 10</u>	<u>69.841</u>	<u>61.784</u>	<u>63.102</u>



MS Industrie AG
Brienner Straße 7 | 80333 München, Deutschland
Telefon: +49 89 20500-900 | Fax: -999
info@ms-industrie.ag | www.ms-industrie.ag